

ÖSV-Macher beim «Wirtschaftswunder»

Über 30 Jahre führte Peter Schröcksnadel den ÖSV und gründete mehrere Firmen. An diesem Mittwoch ist er beim «Wirtschaftswunder».

Von 1990 bis zum Juni 2021 führte Peter Schröcksnadel den Österreichischen Skiverband als Präsident und prägte den Wintersport in Österreich. Bereits zuvor war er ab 1978 als Referent für allgemeinen Skilauf und von 1987 an als Vizepräsident tätig. In seinen über 30 Jahren als Präsident etablierte der mittlerweile 82-jährige Tiroler den Skiverband als die klare Nummer eins im alpinen Skisport, was der Blick auf den Nationencup belegt. Von der Saison 1989/90 bis zur Saison 2018/19 sicherte sich durchgehend der ÖSV diese Wertung. 30 Titel in Serie belegen die eindrucksvolle Dominanz der rotweiss-roten Athleten als Team. In die Ära von Schröcksnadel fallen alleine in olympischen Sportarten (ohne Paraski) 1288 Weltcup-Siege sowie 114 Olympia- und 295 WM-Medaillen. Wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag übergab er die Geschicke an seinen Nachfolger Karl Schmidhofer, auch weil er mit 80 Jahren nicht immer noch als Präsident tätig sein wollte.

Schröcksnadel als Gründer mehrerer Firmen

Darüber hinaus ist Schröcksnadel auch als Geschäftsmann umtriebig und äusserst erfolgreich. 1964 gründete er in Inns-



Der ehemalige ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel ist einer der Referenten am «Wirtschaftswunder».

Bild: Keystone

bruck Sitour Austria, ein Unternehmen, welches Pisteninfo- und leitsysteme sowie Markierungstafeln herstellt und vertreibt. 1978 folgte sein zweites

Unternehmen. Feratel Media Technologies AG entwickelte ursprünglich ein live gesendetes Wetterpanorama-Fernsehen als touristisches Marketinginstru-

ment. Mittlerweile gehören weitere touristische Informationssysteme wie Infoterminals, Buchungslösungen oder Hotelcards zum Angebot.

Dem nicht genug, befindet sich auch Vereinigte Bergbahnen GmbH in 100-%igem Besitz der Familie. Dies hält etliche Anteile an Skigebieten und Tourismus-

unternehmen, wie beispielsweise der Grossglockner Bergbahnen Touristik GmbH. Schröcksnadel agiert beim «Wirtschaftswunder Liechtenstein» als Referent und wird gemeinsam mit Roland Mack, Geschäftsführer des Europa-Park in Rust, unter dem Titel «Tourismus und Freizeitindustrie am Limit?» in einem Talk seine Meinungen preisgeben. (ff)

Hinweis

«Wirtschaftswunder Liechtenstein», 8.11.2023, um 17.30 Uhr, Sperry-Halle Vaduz zum Thema «Politik, Wirtschaft, Klima – alle am Limit?»

Weitere Referenten:

- Astrid Hamker, Präsidentin Wirtschaftsrat der CDU e. V.
- TV-Legende Harald Schmidt
- Roland Mack, Gründer und Inhaber Europa-Park
- Peter Schröcksnadel, Geschäftsführer Sitour Marketing GmbH, ehem. ÖSV-Präsident und Inhaber div. Bergbahnen
- ETH-Klimaforscher Christoph Schär
- Jugendvertreter Valentin Ritter
- Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni
- Moderatorin Maria Victoria Haas

Tickets und Infos unter www.wirtschaftswunder.li

Hollenstein sichert sich Titel im Judo



Bei der Ostschweizer Meisterschaft im Judo setzte sich Mareen Hollenstein (l.) durch. Klubkollegin Anja Kaiser (r.) belegte den zweiten Rang.

Bild: eingesandt

Spitzenrang am letzten Hindernis vergeben

Springreiten Nach ihrer Royal-Marocco-Tour stand Jennifer Hochstadter am vergangenen Wochenende beim CSI*5 Weltcup in Lyon im Einsatz. Diesen Bewerb in Frankreich nahm die 20-jährige Liechtensteinerin mit ihren beiden Pferden Golden Lady und Tinka's Hero Z in Angriff. Am Freitag startete Hochstadter mit Golden Lady über Hindernisse von 1,60 Metern Höhe. Beim dritten Hindernis nahm die zwölfjährige Stute mit der Vorhand erstmals eine Stange mit, was vier Strafpunkte bedeutete. Bei einer Dreierkombination fiel beim

mittleren Hindernis eine weitere Stange. Mit den acht Strafpunkten und einer Zeit von 65,59 Sekunden belegte die Liechtensteinerin den 33. Rang. «Auf diesem Level war das wirklich eine starke Runde. Es war eine grossartige Erfahrung», meinte Vater Nicholas Hochstadter zu diesem Auftritt. Für ein Preisgeld wäre eine fehlerfreie Runde nötig gewesen, was nur 13 Reitern gelang.

Am Samstag ging es mit Golden Lady und Tinka's Hero Z in die Speed Class bei Hindernissen bis zu 1,50 Metern Höhe. Zunächst nahm Hochstadter

diese Herausforderung mit Tinka's Hero Z in Angriff. Hier verzeichnete das Duo zu Beginn einer Dreierkombination einen Abwurf. Ansonsten blieb die Liechtensteinerin aber fehlerfrei. Mit den vier Strafpunkten und einer Zeit von 63,72 Sekunden reichten sie sich auf dem 23. Rang ein. Die Stute zeigte dabei vor allem ihre Schnelligkeit. Ohne den Abwurf hätte es zu Platz sechs gereicht.

Mit Golden Lady war Hochstadter in der gleichen Klasse zwar einen Tick langsamer, blieb allerdings ohne Fehler. Die Zeit von 66,03 Sekunden

bedeutete den neunten Rang und brachte dem Duo zudem einen lautstarken Applaus ein.

Zum Abschluss des Wochenendes ging es beim Prix Sommer mit Tinka's Hero noch einmal über Hürden mit bis zu 1,50 Meter Höhe. Dabei war das Duo lange Zeit auf dem Weg zu einem Spitzenresultat. Just beim letzten Hindernis fiel eine Stange, womit Hochstadter noch auf den 14. Rang zurückfiel. Mit der Zeit von 63,14 Sekunden wäre ansonsten Platz vier möglich gewesen.

Florian Finkel

Ein tierischer Wassertag der Special Olympics in Schaan

Schwimmen Am vergangenen Samstag im HPZ-Hallenbad in Schaan zeigten die Athleten von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) ihr Können. Nach der eindrucksvollen Athletenparade und der Einlage des Showteams SC Flös Buchs war es Zeit für den Auftritt der MATP-Sportler von SOLie. Sie hatten sich wochenlang darauf vorbereitet und zeigten unter dem Motto «ein tierisch toller Wassertag» an den fünf Stationen des Parcours ihre trainierten Fähigkeiten. Anerkennende Worte sowie einen grossen Applaus für die stolzen Athleten gab es im Anschluss an die Stationen bei der Übergabe der verdienten Auszeichnungen. (ingesandt)



Beim Wassertag konnten die Athleten von SOLie ihre Fähigkeiten zeigen.

Bild: eingesandt